

Wahlprüfsteine der hessischen Studentenwerke

Soziale Belange der Studierenden in Hessen

1. *Wird eine Landesregierung, an der Ihre Partei beteiligt ist, den Hochschulpakt mit einem entsprechenden Hochschulsozialpakt ergänzen und damit die soziale Infrastruktur an Hessens Hochschulen sicherstellen?*

Antwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Die Studierendenwerke leisten einen unverzichtbaren Beitrag für ein erfolgreiches Studium. Für uns GRÜNE ist daher klar, dass die Belange der hessischen Studierendenwerke bei den Verhandlungen zum neuen hessischen Hochschulpakt wie auch im neuen HEUREKA-Bauprogramm gleichberechtigt mit anderen Forderungen behandelt werden müssen und dass perspektivisch die Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit den Studierendenwerken in den hessischen Hochschulpakt integriert werden.

2. *Wie werden Sie dafür Sorge tragen, dass die Finanzierung der Studentenwerke entsprechend der auf hohem Niveau bleibenden Studierendenzahlen und der wachsenden Nachfrage erhöht wird?*

Antwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Für alle Studierende sind die Angebote der Studierendenwerke unerlässlich wichtig für die Gestaltung ihres Studiums. Besonders betrifft dies natürlich diejenigen mit keinem oder geringem Einkommen. Die Studierendenwerke versorgen die Studierenden in den Mensen mit Essen, bieten studentischen Wohnungsraum und viele weitere Angebote, um die Konzentration aufs Studium zu erleichtern. Durch zusätzliche Landesmittel haben wir in den vergangenen Jahren die Studierendenwerke unterstützt. So konnten die Beiträge der Studierenden stabil gehalten werden. Diesen Kurs wollen wir fortsetzen und die zuverlässig anwachsende Finanzierung für die Studierendenwerke, wie sie zuletzt in den neuen Ziel- und Leistungsvereinbarungen durch die Landesregierung festgelegt wurde, weiter ausbauen.

Studienfinanzierung

1. *Welche Bedeutung hat das Thema BAföG für Ihre Partei?*

Antwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Für uns GRÜNE hat es höchste Priorität, die soziale Schieflage im deutschen Bildungssystem aufzulösen. Wer aus einer Familie kommt, die einkommensschwach ist oder in der noch nie zuvor jemand studiert hat, der braucht Ermutigung und Unterstützung, um sich für ein Studium zu entscheiden, ideell wie finanziell. In so einer Ausgangslage braucht man gute

Beratung, beste Studienbedingungen und statt studienzeitverlängernder studentischer Nebenjobs, ein BAföG, das zum Leben reicht, damit das Studium ohne finanzielle Notlage erfolgreich absolviert werden kann. Das BAföG muss durch den Bundesgesetzgeber kontinuierlich an den Bedarf der Studierenden und ihre realen Lebenshaltungskosten angepasst werden und soll endlich deutlich mehr Studierende erreichen. Unser Land lebt von gut ausgebildeten Menschen. Deswegen wollen wir Vorfahrt für Bildungsaufstieg.

2. *Wie können Sie und die Hessische Landesregierung im Bund dazu beitragen, dass das BAföG seiner Aufgabe wieder gerecht werden kann?*

Antwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Wir GRÜNEN in Hessen und im Bund setzen uns gemeinsam dafür ein, dass das BAföG künftig automatisch und regelmäßig erhöht wird und eine ortsabhängige Wohnpauschale enthält. So können Studierende steigende Lebenshaltungskosten und Mieten schultern. Nur so kann verhindert werden, dass die tatsächlichen Lebenshaltungskosten die Fördersatzte immer weiter übersteigen. Außerdem wollen wir das BAföG in einem zweiten Schritt zum Zwei-Säulen-Modell weiterentwickeln. In der ersten Säule erhalten alle Studierende einen gleich hohen Studierendenzuschuss. Mit der zweiten Säule kommt ein individuell bemessener Bedarfzuschuss hinzu. Beides soll, anders als das jetzige BAföG, nicht zurückgezahlt werden müssen.

Studentisches Wohnen

1. *Wie beabsichtigt Ihre Partei dafür zu sorgen, dass in den hessischen Hochschulstädten wieder mehr günstiger Wohnraum zu finden ist?*

Antwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Die Versorgung mit bezahlbarem und angemessenem Wohnraum ist für uns GRÜNE eines der wichtigsten Ziele. Dafür hat die aktuelle Landesregierung den Masterplan Wohnen aufgesetzt, der maßgeblich mit einem umfassenden Programm zur Schaffung von ausreichendem bezahlbarem Wohnraum in Hessen beiträgt. Wir arbeiten kräftig daran, die Situation am gesamten Wohnungsmarkt deutlich zu verbessern und wollen, dass insgesamt genügend Fördermittel für den sozialen Wohnungsbau bereitgestellt werden. Die aktuelle Fördersumme von 1,7 Milliarden Euro bis 2020 wollen wir auf 2 Milliarden Euro anheben und dabei den Zuschussanteil in Kombination mit spezifischen Bindungen vergrößern. Darin enthalten ist das aktuelle Förderprogramm für Studentisches Wohnen. Seit Beginn des Förderprogramms Studentisches Wohnen 2015 wurden bereits für mehr als 2.700 Studierendenunterkünfte Mittel bereitgestellt und abgerufen. Der damit geschaffene Wohnraum kommt mittelbar auch allen anderen Wohnungssuchenden zu Gute. Denn Studierende, die in geförderten Wohnheimen wohnen, müssen sich nicht mehr auf dem regulären Wohnungsmarkt nach einer Wohnung umsehen. Damit werden insgesamt mehr Wohnungen zur Verfügung stehen und der Preisdruck sinkt langfristig. Diese Förderung des Studentischen Wohnens wollen wir fortsetzen.

2. *Wie wird Ihre Partei studentischen Wohnraum fördern, damit mindestens jeder 10. Studierende einen Platz zu günstigen Mieten in einem öffentlich geförderten Wohnheim erhält?*

Antwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Wir wollen Studierendenwerke bei der Schaffung von Wohnungen für Studierende noch besser unterstützen. Im Bereich des studentischen Wohnens streben wir einen Versorgungsgrad von zehn Prozent an.

3. *Werden Sie den Studentenwerken die nötigen Baukostenzuschüsse, öffentliche Grundstücke und Sanierungsmittel verlässlich zur Verfügung stellen, so dass Studierende bezahlbar und hochschulnah wohnen können?*

Antwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Die Landesregierung hat 2018 die bisherigen Einzelförderprogramme für „geringe Einkommen“, „mittlere Einkommen“, „studentisches Wohnen“ und „Modernisierung Mietwohnungen“ in eine Gesamtrichtlinie zusammengeführt, vereinfacht und verbessert. Dabei wurden die Fördersätze erhöht, wobei insbesondere die Investition in studentischen Wohnraum profitieren wird. Wenn das Studierendenwerk beim Bau von Studentenwohnungen eine 40-jährige Bindung eingeht, steigt der Förderzuschuss von 10 Prozent auf 20 Prozent. Die neue Richtlinie hat eine Geltungsdauer bis Ende 2023, daher ist eine Gewährleistung der Förderung und günstigen Darlehensbedingungen gemäß der Richtlinie gesichert.

Hochschulgastronomie

1. *Was wird eine Landesregierung unter Beteiligung Ihrer Partei konkret tun, damit Menschen und Cafeterien ihren gesetzlichen Versorgungsauftrag besser erfüllen können?*

Antwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Mit der Unterzeichnung der Ziel- und Leistungsvereinbarungen zwischen Wissenschaftsministerium und Vertretern der hessischen Studierendenwerke im Dezember 2016, unterstützt Hessen die Studierendenwerke mit einer dauerhaften Finanzierung für die Jahre 2016 bis 2020. Damit sorgen wir für die nötige Planungssicherheit auf beiden Seiten. Wir beobachten in Hessen einen Anstieg der Studienanfängerzahlen und gleichzeitig steigende Kosten für Wohnheimplätze oder auch das Essen in der Mensa. Mit den Ziel- und Leistungsvereinbarungen haben wir die Attraktivität der Studienstandorte in Hessen gesichert, denn gut ausgestattete Studierendenwerke gehören zu einem qualitativen Studium in guter Lernatmosphäre dazu. Außerdem haben wir die Landesförderung ab 2017 um 1,2 Millionen Euro auf rund 21,1 Millionen Euro pro Jahr erhöht. Im Doppelhaushalt 2018/19 haben wir die Mittelzuweisungen der Studierendenwerke um eine weitere Million Euro erhöht. Mit der zuverlässigen Finanzierungszusage können die Studierendenwerke vorrausschauend planen und die Studierenden weiterhin bei allen Fragen und Herausforderungen unterstützen.

2. *Wie wird Ihre Partei sicherstellen, dass eine ausreichende Finanzausstattung der Studentenwerke sowohl für bedarfsgerechte Angebote und Öffnungszeiten zur Verfügung steht?*

Antwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Wir GRÜNE haben uns in der Vergangenheit immer für eine gute finanzielle Ausstattung der Studierendenwerke eingesetzt. Das werden wir uns auch in Zukunft weiter tun. Seit unserer Regierungsbeteiligung haben wir die finanziellen Zuschüsse der Studierendenwerke stetig erhöht. Auch in Zukunft werden wir uns dafür einsetzen, dass die Landesregierung ihre Verantwortung zur Stärkung der Studierendenwerke weiter wahrnimmt und entsprechende finanzielle Förderung gewährt.

Beratungsleistungen

1. *Wird eine Regierung unter Ihrer Partei diese Beratungsangebote verlässlich und nachhaltig finanzieren?*
2. *Wird Ihre Partei die Zuschüsse deutlich erhöhen, um die Beratungsleistungen der Studentenwerke künftig mindestens zur Hälfte öffentlich finanzieren zu können?*

Antwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Frage 1. und 2. zu den Beratungsleistungen werden aufgrund des Sachzusammenhangs nachfolgend zusammen beantwortet):

Die sozialen oder psychologischen Beratungsangebote der Studierendenwerke unterstützen die Studierenden dabei, Herausforderungen, auf die sie im Studium treffen, erfolgreich zu meistern. Wir GRÜNEN schätzen und unterstützen die Arbeit der Studierendenwerke und werden uns auch zukünftig für deren bessere finanzielle Ausstattung stark machen (siehe auch weitere Ausführungen zu vorherigen Fragestellungen).

Studium mit Kind oder pflegebedürftigen Angehörigen

1. *Welche Bedeutung misst Ihre Partei der Vereinbarkeit von Studium und Kindererziehung bei?*

Antwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Die Kindererziehung und die Pflege von Angehörigen während des Studiums stellt eine besondere Herausforderung dar. Studium, Betreuung und oftmals noch Existenzsicherung unter einen Hut zu bekommen, ist keine leichte Aufgabe. Um Studierende dabei zu unterstützen, halten wir es für unverzichtbar, dass die Lebenswirklichkeit besser im Studium berücksichtigt wird. Dazu gehören beispielsweise flexible Zeitformate bei den Lehrveranstaltungen oder auch innovative Lehr- und Lernformen, die ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen ermöglichen.

2. *Wie wird eine Landesregierung unter Beteiligung Ihrer Partei sich für eine Aufstockung der Zuschüsse für Kinderbetreuungsangebote sowie für weiterführende Angebote an Studierende mit Familienaufgaben einsetzen?*

Antwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Viele hessische Hochschulen bieten bereits unterstützende Beratungsangebote, familiengerechte Strukturen, flexible Zeitformate oder auch Lehr- und Lernformen an, die das zeit- und ortsungebundene Lehren und Lernen ermöglichen. Wir GRÜNE setzen uns auch weiterhin für den Ausbau und die Stärkung von solchen Angeboten ein, die den Studierenden dabei helfen, Studium und Kindererziehung bzw. die Pflege von Angehörigen miteinander zu vereinbaren.